

In Dankbarkeit erinnern

- mutig in die Zukunft gehen!

Herzogsdorf, 23.09.2020

Liebe Pfarrbevölkerung von Herzogsdorf!

GEDENKEN

Am 20. April ist Euer langjähriger Pfarrer Hermann Scheinecker verstorben. Wir alle - besonders die MitarbeiterInnen in den Pfarren Herzogsdorf und St. Gotthard stehen noch sehr unter dem Eindruck dieses Verlustes. Und ja, es ist wirklich ein großer Verlust, wenn ein Mensch gehen muss, der fast ein halbes Jahrhundert lang



und über Generationen die Familien begleitet und das Leben in den Gemeinden entscheidend mitgeprägt hat. Seine großen Verdienste in vielen Bereichen - vom Geistlichen und Menschlichen bis hin zu baulichen Belangen - sind offensichtlich und es gilt, dankbar zu sein für so vieles, was er Euch hinterlassen hat. Das kann man gar nicht genug betonen. Aber es ist noch mehr, denn ich glaube, dass seine Persönlichkeit außerdem Euch alle irgendwie mitgeprägt hat. In Euch lebt auch sein Erbe ein Stück weit fort - und das ist auch eine Verpflichtung!

Der Tod von Pfarrer Scheinecker fiel in die Zeit des Lockdowns während der Corona-Pandemie. Ich hoffe, es wird möglich sein, zu gegebener Zeit einen bzw. mehrere feierliche Gedenkgottesdienste für ihn zu halten - auch an seinem Heimat- und Begräbnisort St. Florian - um ihn angemessen würdigen zu können! Aber schon jetzt, und zwar am Di., 13. 10., 19 Uhr werden wir mit einer Gedenkmesse und einer Lichterprozession seiner gedenken und die neugeschaffene Gedenkstätte an der Herzogsdorfer Kirche feierlich einweihen!

GEGENWART

Seit einem halben Jahr ist nun kein Priester mehr direkt am Ort, die Situation ist ganz neu. Mir wurde von Propst Holzinger die Aufgabe übertragen, die priesterlichen Dienste zu koordinieren und die Pfarren zu begleiten. Das versuche ich - so gut, wie es mir neben meinen anderen Tätigkeiten als Stiftsorganist, Gastmeister und Kaplan in Walding möglich ist - und ich tue es mit großer Freude! Mittlerweile ist der „kirchliche Betrieb“ wieder auf dem Weg zu einer Art „Normalität“. Und das ist gut so. Ich danke allen MitarbeiterInnen von Herzen, dass sie so tatkräftig das pfarrliche Leben weiterführen und bitte auch weiterhin

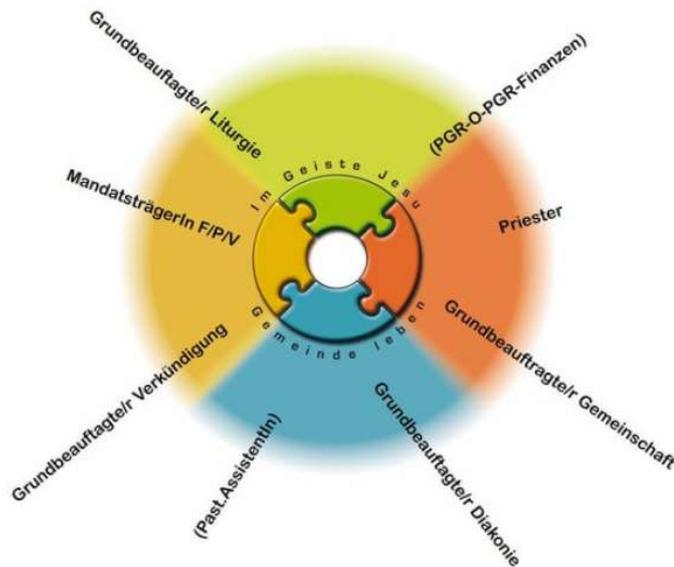
um jeglichen Einsatz, der möglich ist! Es ist für mich sehr beglückend, zu sehen, dass viele Kräfte zusammenwirken vieles sich gut bewährt hat und auch weiterhin bewährt.

ZUKUNFT

Es ist noch nicht absehbar, wann und in welcher Form eine neue seelsorgliche Lösung getroffen werden kann. Vieles ist innerhalb der Diözese im Umbruch und es wird intensiv über Strukturveränderungen gesprochen und beraten. Auch die Florianer Pfarren werden davon betroffen sein, auch wegen der mittlerweile verhältnismäßig geringen Zahl an Chorherren in den Pfarren.

Es ist noch unklar, ob wieder ein Priester am Ort sein kann oder wie die Verteilung der priesterlichen Dienste überhaupt aussehen kann, wenn größere Pfarreinheiten geschaffen werden. Sicher ist, dass die Pfarrgemeinden so, wie es bis jetzt war, auch bestehen bleiben sollen - manches wird sich zweifellos auch ändern.

Unabhängig von der „Priesterfrage“ ist in beiden Pfarren auf Wunsch des Propstes von St. Florian der Prozess rund um die Findung und Einsetzung eines „Seelsorgeteams“ gestartet worden. Diese Teams bestehen aus vier bis acht ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die für verschiedene Bereiche innerhalb der Pfarre auch Leitungsverantwortung wahrnehmen. Das heißt, dass verschiedene Abläufe und Tätigkeiten eigenverantwortlich geschehen, wohl aber unter Mitwirkung und Begleitung von hauptamtlich Angestellten (Priester...). Ich sehe jetzt schon sehr viel Potential in den Pfarren und hoffe, dass durch das Zusammenhelfen aller dieser Weg gut besritten werden kann und in diesem Zuge noch viele neue MitarbeiterInnen gefunden werden können!



Ich wünsche Euch allen ein gesegnetes Erntedankfest und lade gleichzeitig auch herzlich ein, die stets regelmäßig stattfindenden Messen zu besuchen. Ich bitte jede und jeden Einzelnen um ihren individuellen Beitrag zum Leben der Pfarre - dann wird es gut weitergehen! Gott segne alle unsere Bemühungen!

Kaplan MMag. Klaus Sonnleitner CanReg,
interimistischer Leiter.